



Vorbildliches Engagement

Nein, um Wertsteigerung geht es der Sparkasse Regensburg nicht, wenn sie 20.000 Euro im Jahr für regionale Kunst ausgibt. Es geht vielmehr darum eine „Ausdrucksform der jeweiligen Zeit“ festzuhalten, so versicherte Sparkassenvorstand Dr. Rudolf Gingele kürzlich, als zwei besondere Neuzugänge in der Sparkassenzentrale vorgestellt wurden. Svenja Doyen und Wolfram Schmidt standen einer speziellen Herausforderung gegenüber, als sie den Auftrag bekamen, „Wandkunst“ zu gestalten. Herausgekommen ist eine mehrteilige, bestrickende „Donau-Nachtfahrt“ in Blau und Schwarz, die Schmidt auf die Abdeckungen einer Heizungs Lüftung abstimmen musste. Ebenso interessant: Svenja Doyen machte aus dem Umfeld einer Zwischentür Kon-

krete Kunst. Der BBK-Vorsitzende Ludwig Bäuml betonte, wie wichtig solches Engagement für regionale Künstler ist in einer Zeit, in der im öffentlichen Raum immer weniger Geld für Kunst zur Verfügung steht. Erwähnenswert ist außerdem, dass von bisher 1.300 angekauften Werken gerade mal 40 aktuell nicht in der Zentrale oder einer Filiale zu sehen, sondern in der Artothek eingelagert sind. Und: „Wir haben noch genügend Platz für weitere Ankäufe“, versicherte Gingele. Die Sparkasse macht sich selbst übrigens nicht nur durch das bloße Hängen der Werke zu einer Art öffentlichen Galerie. In seiner Freizeit führt Sparkassen-Pressesprecher Marcus Spangenberg, seines Zeichens Kunsthistoriker, Interessierte durch die Räume – ein vorbildliches Engagement. Fotos: pm, bs